

6. November 2015

Landesweiter Tag der Priester

Zur Erinnerung an die Verabschiedung des Dekretes über Dienst und Leben der Priester

Vor 50 Jahren ist in Rom das 2. Vatikanische Konzil zu Ende gegangen. Ziel dieser für die katholische Kirche sehr bedeutsamen Bischofsversammlung war ein „aggiornamento“ (Heutigwerden), also eine Anpassung der Kirche an die Gegenwart.

Ein neues Zeitalter

Wie Papst Johannes XXIII. bei der Eröffnung des Konzils am 11. Oktober 1962 betonte, sollte das Konzil keine dogmatischen Grundsätze ändern, sie aber auf das Verständnis des gegenwärtigen Zeitalters hin aktualisieren. Beim Abschluss des Konzils am 8. Dezember 1965 hatten die fast 3000 Konzilsväter 16 Dokumente verabschiedet, die eine Öffnung zur Welt und auch zur Ökumene brachten. Um die richtige Interpretation des Konzils wurde und wird seit dem Konzil diskutiert und manche lehnen dieses insgesamt ab, wie die Piusbruderschaft in Ecône. Allgemein ist man aber doch der Überzeugung, dass durch das Konzil für die katholische Kirche ein neues Zeitalter begonnen hat: ein Zeitalter der konstruktiven Erneuerung auf allen Gebieten des kirchlichen Lebens, der verständigen Begegnung und Zusammenarbeit mit der übrigen Christenheit, den Juden und den anderen Religionen, mit der modernen Welt überhaupt.

Dienst und Leben der Priester

Darunter fand sich auch das Dekret über Dienst und Leben der Priester ‚Presbyterorum Ordinis‘, das am 7. Dezember 1965 verabschiedet. Das Dokument erntete viel Lob und wurde allseits als eine der hervorragenden Verlautbarungen des Zweiten Vatikanums bezeichnet. Wie nie zuvor in der langen Geschichte der Kirche hat ein Konzil Wesen, Auftrag und Bedeutung des Priestertums so ausführlich und wertschätzend umschrieben und die Identität des Priesters so klar und umfassend in Erscheinung treten lassen, wie in diesem Schreiben.

Die Schweizer Bischöfe laden 50 Jahre nach der Veröffentlichung dieses Dokumentes alle Priester zu einem landesweiten Priestertag ein. Dieser Tag soll in allen drei Sprachregionen der Schweiz stattfinden und zwar am Montag, 9. November 2015 in Einsiedeln, Lugano und St. Maurice.



Bildlegende: Die Schweizer Bischofskonferenz lädt alle Priester am 9. November zu einem nationalen Priestertag ein.

Das Programm

Die Deutschsprechenden Priester werden sich in Einsiedeln versammeln. Dabei wird Prof. Dr. Andreas Wollbold, Professor für Pastoraltheologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München einen Vortrag zum genannten Konzilsdokument halten. Nach der Messe mit Abt Urban Federer in der Klosterkirche bleibt Zeit zum gemeinsamen Gespräch und Gedankenaustausch bis um 16.30 Uhr eine feierliche Vesper mit der Klostersgemeinschaft den Priestertag enden lässt.

Die Bischöfe der Deutschschweiz werden bei diesem Treffen ebenfalls anwesend sein, um „auf diese Weise ein Zeichen unserer Wertschätzung für Euren Dienst, unserer Sorge für Euer Wohlergehen und unserer Dankbarkeit für Eure und unsere gemeinsame Berufung setzen“, wie die einladenden Bischöfe schreiben.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Die zehn Gebote

Die Fachstelle Katechese lädt am Mittwoch, 18. November 2015, von 18.00 – 22.00 Uhr alle Katechetisch Tätigen der Mittelstufe zu einem Kurs ins Bildungshaus St. Jodern, Visp ein. Unter der Leitung der Katechetin Eveline Pfammatter-Zuber beschäftigen sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit den Zehn Geboten. Eine Anmeldung ist bis Montag, 9. November 2015 an die Fachstelle Katechese erbeten.

Anbetung in St. Jodern

Am Mittwoch, 11. November findet in der Kapelle des Bildungshauses St. Jodern in Visp wiederum eine Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten statt, die um 19.30 Uhr beginnt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ignatianische Kurzexerzitien

Zum wiederholten Male bietet das Bildungshaus St. Jodern in Visp am Beginn der Adventszeit Ignatianische Kurzexerzitien an. Diese Tage der Stille laden zu einem Zwischenhalt im Alltag ein. Sie finden statt vom Dienstag, 1. Dezember, bis Samstag, 5. Dezember 2015. Die Exerzitien werden geleitet von Sr. Esther Caldelari und Generalvikar Richard Lehner. Eine Anmeldung ist bis am 13. November an das Bildungshaus erbeten.

Oberwalliser Seelsorgekongress

Am Samstag, 14. November beginnt um 9.15 Uhr in der Mehrzweckhalle in Kippel der diesjährige Oberwalliser Seelsorgekongress statt. Dabei wird u.a. ein Podiumsgespräch zum Thema „Laienapostolat“ durchgeführt. Wir werden am nächsten Freitag darauf zurückkommen.

KID/pm